

stalten. Diese geschriebene „Hausmission“ erfaßt auch die Kranken sowie alle jene, die aus einem bestimmten Grunde die Pfarrmission nicht mitmachen können oder wollen. Seelsorger, die eine Mission vorbereiten, seien auf diesen praktischen Behelf nachdrücklichst aufmerksam gemacht. Ein reichhaltiger Gebetsteil und ein auf die Missionszeit abgestimmter Lieder-Kanon sind den überzeugenden „Betrachtungen“ über die ewigen Wahrheiten angeschlossen.

Linz a. d. D.

Josef Fattinger.

Unterwegs. Lebenserinnerungen von Josef Weingartner. (197). Innsbruck 1951, Verlag Felizian Rauch. Leinen geb. S 42.—, Halbleinen geb. S 38.50.

Der als Schriftsteller und Kunsthistoriker weitbekannte Propst und Hauptpfarrer zu St. Jakob in Innsbruck, der sich nun auch schon dem Siebziger nähert, plaudert in diesem Erinnerungsbuch in unterhaltsamer, von Humor übersonnener Weise über sein Leben: Seine schöne Jugendzeit, seine Freude an Büchern, seine Schriftstellerei und die kunstgeschichtlichen Studien und Arbeiten. Wir begleiten ihn auf seinen zahlreichen ausgedehnten Reisen und auf seinen Wanderungen in der Bergwelt Tirols. Nach einem Kapitel „Von Wirten und Weinen“, für das die jüngere Generation kaum mehr viel Verständnis aufbringen wird, schildert uns der Verfasser seine geistliche Laufbahn und macht zum Schluß auch einige Bemerkungen über pastorale Probleme.

Linz a. d. D.

Dr. J. Obernhumer.

Die Geschichte vom Brot. Von Herbert Lange. (141). Mit 40 Textillustrationen. Linz 1951, Oberösterreichischer Landesverlag. Halbleinen geb. S 39.50.

Werdegang und Wert des Brotes werden nach der Art Waldemar Bonsels' in eine lehrhafte Märchenerzählung gekleidet. Die inhaltlich und sprachlich gute Erzählung ist sehr geeignet, den Kindern Ehrfurcht vor der Gottesgabe des Brotes zu vermitteln. Die Ausstattung des Buches ist gefällig.

Stift St. Florian.

Dr. Adolf Kreuz.

Ernst Wiechert, Lebensworte aus seinem Schrifttum. Ausgewählt und geordnet von Adolf Wendel. Mit einem Bildnis des Dichters. (163). Zürich MCML, Rascher-Verlag. Leinen geb. DM 4.80.

Der große deutsche Dichter Ernst Wiechert, Schöpfer zahlreicher Romane, Erzählungen und Bühnenstücke, ist nach einem unruhvollen Leben am 24. August 1950 in der Schweiz gestorben. Im vorliegenden Bande sind etwa 500 „Lebensworte“ des Dichters aus 25 Büchern ausgewählt und unter rund 100 Stichworten geordnet. Der Wortlaut wird getreu nach dem Originaltext gebracht. Jeder Leser wird in dieser Auswahl eine Fülle anregender Gedanken voll tiefer Lebensweisheit finden. Seiner Weltanschauung nach ist Wiechert nicht als gläubiger Christ anzusprechen. Aber sein Anschauungsreich ist aus der Welt des Christentums genährt, an ihr entzündet und in der Auseinandersetzung mit ihr geformt (vgl. Vorwort, S. 6).

Linz a. d. D.

Dr. J. Obernhumer.

Kämpfer und Sieger. Lebensbilder heroischer Menschen. Von Ignaz Klug. (Das Leben als Gleichnis des Wortes. Aus den Schriften und dem Leben führender Menschen, herausgegeben von Josef Casper.) (420). Wien 1951, Verlag Ferdinand Schöningh. Ganzleinen geb. S 50.—.

Der begnadete religiöse Schriftsteller Ignaz Klug (gest. 1929) wirkt durch seine Werke immer noch fort. „Kämpfer und Sieger“, das Gegenstück zu „Ringende und Reife“ enthält neben einer Einführung „Große Männer und Frauen der Weltgeschichte“ fünf Lebensbilder großer christlicher Persönlichkeiten: Augustinus, Ambrosius, Bonifatius, Maria Stuart und Maria